

Gemeinde
Bibliothek
Eitorf



Jahresbericht 2017



Die Leistungsdaten der Gemeindebibliothek Eitorf im Überblick

	2016	2017
Jahresöffnungsstunden	1016	987
Besuche	26363	20651
Kunden insgesamt	5686	5853
Kunden im Jahr aktiv	1627	1727
Neuanmeldungen	163	198
Ausleihen	59093	47982
Physischer Medienbestand	20622	21214
Virtueller Bestand im Verbund (Onleihe)	22030	22424
Bestandsumsatz	2,7	2,3
Personal (Stellenplan)	1,01	1,01

Aktuelles aus 2017

Das Jahr 2017 brachte in Bezug auf die Gemeindebibliothek keine spektakulären Ereignisse mit sich. Es begann allerdings gleich mit einer durch die Grippeerkrankung des Bibliothekspersonals verursachten kurzzeitigen Schließung der Einrichtung.

Anfang des Jahres veranstaltete der Kindergarten Buntstifte e. V. ein Integrationsprojekt auf Grundlage des Bilderbuchs „Pippilothek??? Eine Bibliothek wirkt Wunder“ von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer. Die von den Kindern erstellten Bilder und Bastelarbeiten wurden in der Gemeindebibliothek ausgestellt. Zur Ausstellungseröffnung fand ein Kamishibai (Papiertheater) zum Buch statt, es wurde musiziert und der türkische Elternverein bot türkische Leckereien an. Ein sehr gelungener Event.

Es fanden mehrere Bibliotheksführungen für die Internationalen Klassen des Siegtal-Gymnasiums statt. Die Schüler wurden Mitglieder der Bibliothek und nutzten die Wörterbücher, Grammatiken, Bilderlexika etc. zum Deutsch lernen.

Auch in 2017 waren die „Bücherfreunde“ (Förderverein der Gemeindebibliothek Eitorf) wieder Veranstalter des Märchenfestes. Bibliothek sowie Förderverein waren mit einem eigenen Stand vor Ort. Luftballons und Flyer sorgten für kräftige Werbung.

Die „Bücherfreunde“ unterstützten die Gemeindebibliothek wie jedes Jahr mit einem größeren Betrag für den Kauf neuer Medien.

Leider musste der „Bücherflohmarkt rund um den Marktplatz“ aus terminlichen Gründen ausfallen: Das von uns anvisierte Datum stand in Konfrontation mit dem Siegtaler Landmarkt des Aktivkreises, der den gesamten Platz benötigte. In 2018 wird es aber auf jeden Fall wieder einen Flohmarkt geben.

Seit Oktober besitzt die Gemeindebibliothek eine eigene Facebook-Seite. Auf Facebook werden aktuelle Informationen aus dem Bibliotheksalltag sowie Veranstaltungshinweise gepostet, um die Kunden auf schnellem und direktem Wege zu informieren.

Auf Wunsch vieler Eltern können jetzt LÜK-Kästen für die Vor- und Grundschule in der Gemeindebibliothek entliehen werden.

LÜK ist eine spielerische Lernhilfe, die sich dadurch auszeichnet, dass Lernende die Richtigkeit ihrer Antworten selbst überprüfen können.

Ein Highlight des Bibliotheksjahres war das sehr gut besuchte Theaterstück für Kinder „Ritter Rost feiert Weihnachten“ des Figurentheaters Petra Schuff.

Zum Schluss des Jahresrückblicks noch eine interessante Information, die alle Bibliotheken betrifft:

Die Stiftung Warentest hat das digitale Angebot von Bestsellern untersucht und fand heraus, dass Bibliotheken das beste E-Book-Angebot haben. Deshalb beschreibt Stiftung Warentest Öffentliche Bibliotheken in ihrem Heft 5-2017 als „echte Entdeckung“ und als die klaren Preis-Leistungs-Sieger. Die Stiftung Warentest rät: „Leihen Sie E-Books online in der Stadtbibliothek. Das ist am günstigsten.“ Eine sehr gute Werbung für die Onleihe der Bibliotheken!

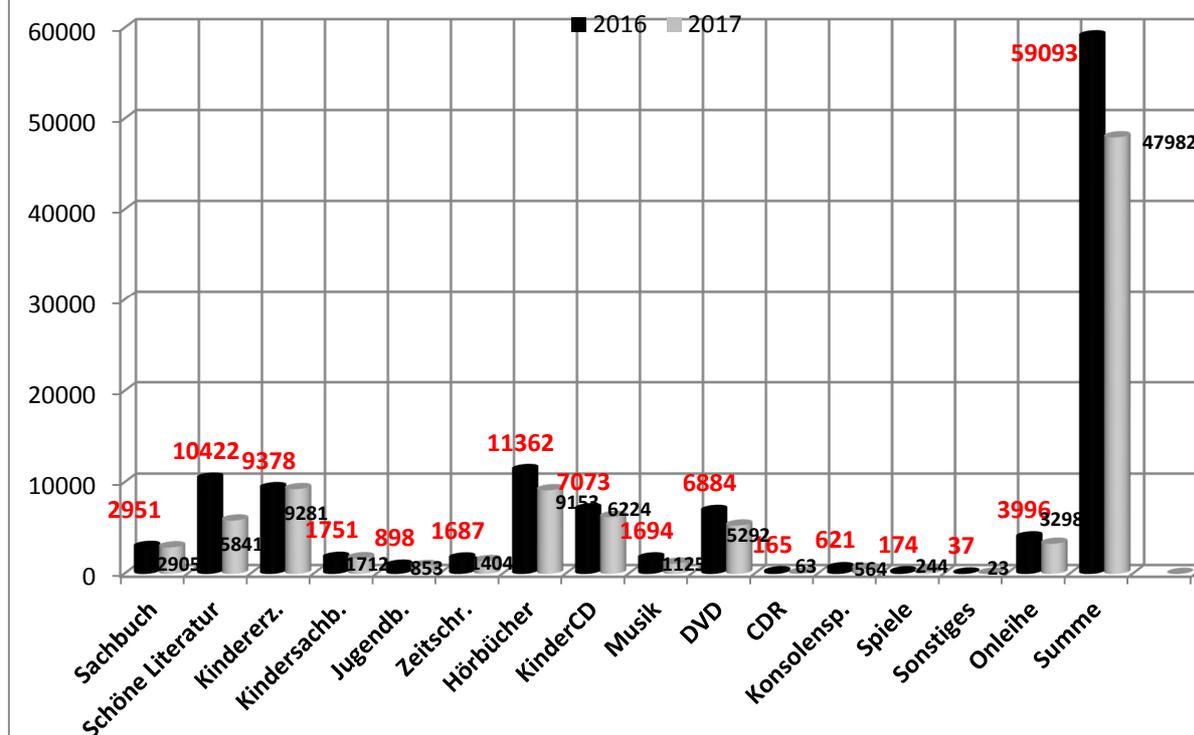
Doch zurück zur Gemeindebibliothek Eitorf:

Auswertung der Ausleihzahlen

Ausleihrenner

Romane: Poznanski, Ursula: Schatten Föhr, Andreas: Schwarzwasser Sparks, Nicholas: Seit du bei mir bist
Kindererzählungen: Osborne, Mary Pope: Die verlassene Mondstation Die Schule der magischen Tiere Wieder beste Freunde
Hörbücher: Tsokos, Michael: Zerbrochen Poznanski, Ursula: Schatten Föhr, Andreas: Schwarzwasser
Kinder-CD: Kolb, Suza: Die Haferbande – Flausen im Kopf Kessler, Liz: Emilys Abenteuer Livanios, Eleni: Flora Flitzebesen – Das verwunschene Hexenkraut

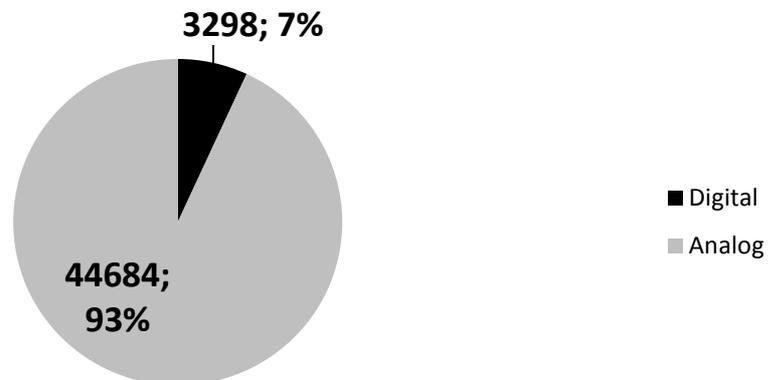
Ausleihzahlen 2016 und 2017 im Vergleich



Die Auswertung der Ausleihzahlen hat insgesamt eine Verringerung um 18,8 % ergeben. Besonders starke Rückgänge sind überraschenderweise im Bereich der Schönen Literatur zu verzeichnen: Denn während die Romanausleihe in 2016 noch um 21 % gestiegen war, ist sie in 2017 um 44 % gesunken. Das bedeutet allerdings nicht, dass die Kunden auf E-Books der Onleihe umgestiegen sind, denn auch die Onleihe-Zahlen befinden sich im Negativ-Bereich (-18 %). Die Ursache für die gesunkene Ausleihe der elektronischen Medien liegt aber sehr wahrscheinlich nur in der Anhebung der höchstmöglichen Ausleihfrist von zwei auf drei Wochen.

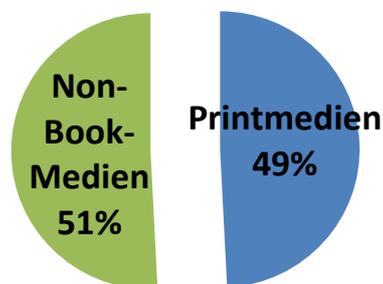
Auch die DVD- (-23 %) und die Hörbuchausleihe (-19 %) verzeichnet starke Verluste, wofür die zunehmende Digitalisierung verantwortlich zu sein scheint.

Anteile der analogen und digitalen Medien an der Gesamtausleihe



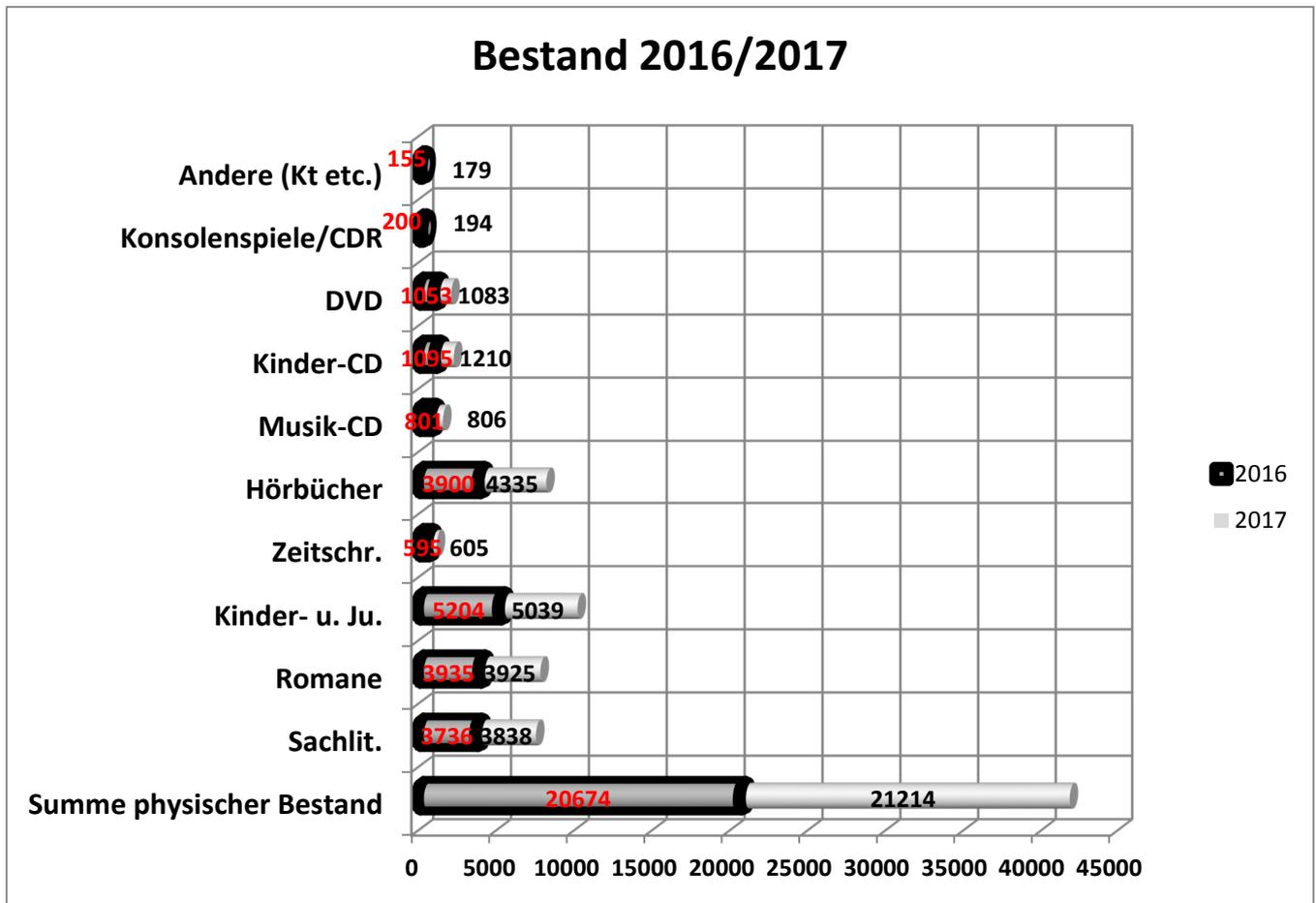
Wie im Diagramm zu sehen, hat die E-Book-Ausleihe einen sehr geringen Stellenwert in Bezug auf die Gesamtausleihe.

Prozentuale Anteile von Print- und Non-Book-Medien an der Gesamtausleihe



Trotz der durch die Digitalisierung verursachten Verringerung der Ausleihzahlen bei den Non-Book-Medien, werden immer noch prozentual etwas mehr DVD, CD und CD-ROM entliehen als gedruckte Bücher.

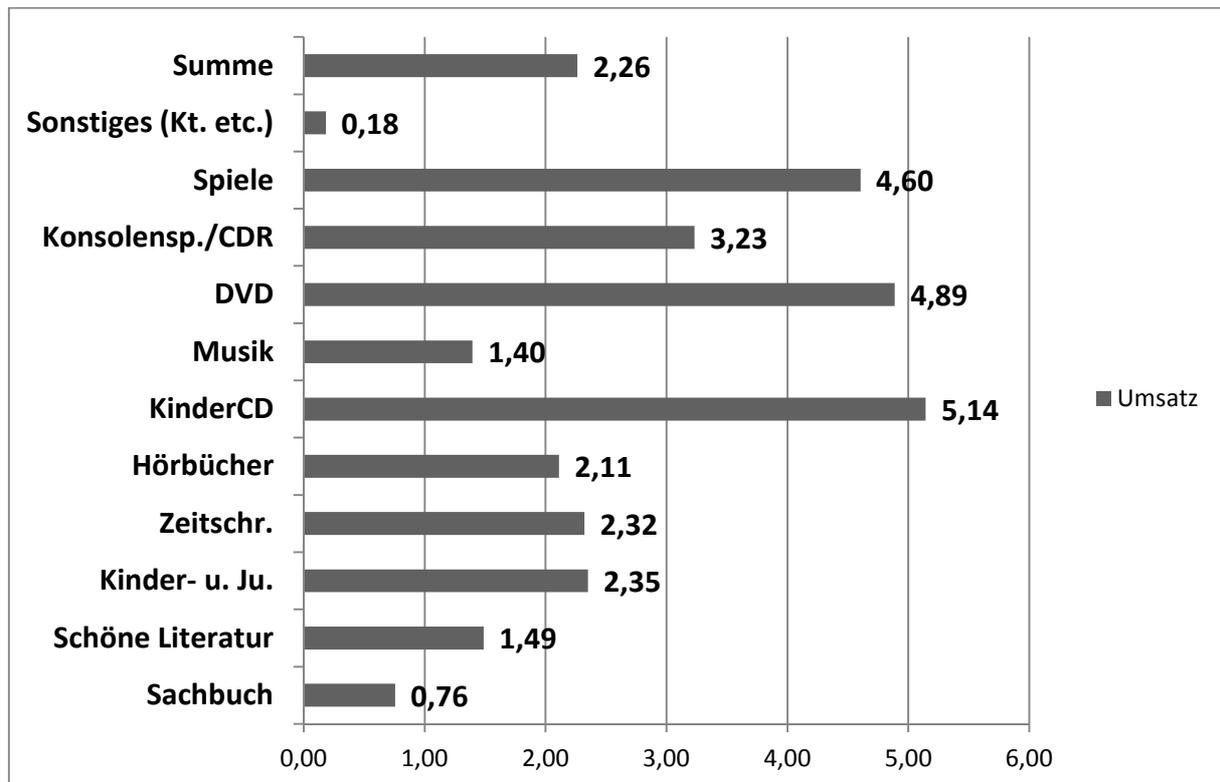
Medienbestand



Der Umfang des Bestands konnte mit zurzeit 21214 Medien geringfügig erweitert werden. Durch die Mitgliedschaft beim Verbund der Rhein-Sieg-Onleihe haben die Kunden der Gemeindebibliothek zusätzlich Zugriff auf 22424 digitale Medien.

In 2017 wurden 1629 neue analoge Medien gekauft und 1089 veraltete zugleich aus dem Bestand genommen. Die größte Bestandsgruppe ist immer noch die der Kinder- und Jugendliteratur, obwohl aus diesem Bereich besonders viele veraltete Medien entfernt wurden und sich die Anzahl der in der Gruppe vorhandenen Bücher verringert hat.

Umsatz



Die Umsatzzahlen zeigen den Zusammenhang zwischen Bestand und Ausleihe. Der Gesamtbestand wurde 2,26mal entliehen, das sind 0,41mal weniger als in 2016. Den höchsten Umsatz weisen die Kinder-CD auf, im Bereich der Printmedien die Kinderbücher, gefolgt von den Zeitschriften. Die Bedeutung der Sachbücher nimmt weiterhin stetig ab: Dieser Bestandsbereich wurde im Laufe des Jahres weniger als 1 zu 1 umgesetzt.

Benutzerstatistik

Die Anzahl der aktiven Benutzer ist im Vergleich zu 2016 um 100 angestiegen: 1727 Kunden mit gültigem Bibliotheksausweis nutzten letztes Jahr das Angebot der Gemeindebibliothek. 198 neue Kunden kamen hinzu, das sind 35 mehr als im Vorjahr. Davon haben sich 122 Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahren neu angemeldet, 59 Erwachsene zwischen 19 und 59 Jahren und 17 zwischen 60 und 76. Insgesamt umfasst die Kundendatei 5852 Bibliotheksbenutzer.

Obwohl also die Anzahl der aktiven Kunden im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist, wurden geringere Ausleihzahlen erzielt. Über die Gründe kann man nur spekulieren. Wird weniger gelesen, weil das mediale Angebot umfangreicher ist als früher? Oder passt das überwiegend analoge Angebot der Gemeindebibliothek nicht mehr in die zunehmend digitalisierte Zeit?

Veranstaltungen einschließlich Ausstellungen

Ausstellung zum Buch „Pippilothek??? Eine Bibliothek wirkt Wunder von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer mit Kamishiba. Projekt in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten „Buntstifte“	19.01 – 17.02.
Kunstaussstellung „Aquarelle und Seidenmalerei“ Doris Liebig	14.03. – 12.04.
Märchenfest	24.06.
Geschenkte Zeit: Bibliotheksführung + Kamishibai „Der Froschkönig“	04.08.
Marathon-Vorlesen Eitorfer und Windecker Bürger zum Bundesweiten Vorlesetag	17.11.
„Weihnachtliche Mitbringsel“ Ausstellung Claudia Liedtke	05.12. – 05.01.
„Ritter Rost feiert Weihnachten“ Kindertheaterstück Figurentheater Petra Schuff	06.12.
„Hinterglasmalerei“ Rita Scheuß-Braatz	08.12. – 12.01.
EDV für Senioren Heiner Graen	01 – 12 wöchentlich mittwochs 10.00 – 11.30 Uhr
Vorlesenachmittag für 4-6jährige Brigitte Adler und Miep Herzhauser-Mahieu	01 – 12 Wöchentlich dienstags 16.00 – 17.00 Uhr

Ausblick auf 2018

Eine Ergänzung des digitalen Angebots Onleihe durch Anschaffung der für Kinder interessanten Tiger-Book-Lizenzen bzw. durch E-Learning-Angebote für Schüler kann für das Jahr 2018 und auch für die kommenden Jahre auf Grund mangelnder Finanzierungsmöglichkeiten der freiwilligen Einrichtung „Bibliothek“ nicht durchgeführt werden (vgl. hierzu die Ausführungen im Haushaltsplanentwurf 2018/19). Es ist bedauerlich, dass dadurch die Chance, ein moderneres Bild der Gemeindebibliothek Eitorf in der Bevölkerung zu vermitteln und sich somit gerade bei jungen Familien stärker zu positionieren, verpasst wird.

Die aktuelle Vorentwurfsplanung für den Umzug ins „Theater am Park“ sieht leider eine erhebliche Verkleinerung der der Bibliothek zur Verfügung stehenden Fläche vor (um ca. ein Drittel). Um dies zumindest teilweise zu kompensieren, sollten die technischen Gegebenheiten und die zukünftige Bibliothekseinrichtung, die für eine zunehmende Digitalisierung, notwendig sind, den neuesten Entwicklungen im Bibliotheksbereich angepasst werden. Das „Theater am Park“ wird zum Kommunikationszentrum ausgebaut. Deshalb ist es erforderlich die Öffnungszeiten der Gemeindebib-

liothek auszuweiten und den anderen im Theater untergebrachten Einrichtungen anzupassen, was aber auf Grund der derzeitigen personellen Ausstattung (zwei Halbtagsstellen) nicht möglich ist. Aus Sicht der Bibliotheksleitung wäre deshalb die Einrichtung einer „Open Library“, d. h. einer Bibliothek, die zu bestimmten Servicezeiten mit Personal besetzt ist, deren Öffnungszeiten aber so umfangreich sind, dass sich die Kunden zu anderen Zeiten selbst bedienen müssen/können, wichtig. Die technische Voraussetzung dafür ist die Einführung von RFID (Identifizierung der vorhandenen Medien mit Hilfe elektromagnetischer Wellen). Alle Medien sind hierbei mit einem Chip zu versehen. Selbstbedienungsautomaten stehen zur Nutzung bereit. Die Kunden öffnen die Bibliothek mit Hilfe Ihres Bibliotheksausweises, Überwachungskameras verhindern Vandalismus.

Sollte es zu einem positiven Förderbescheid für den Umbau kommen, wäre es sinnvoll, die erwähnten Gesichtspunkte in die weiteren Planungen mit einzubeziehen.

Doch nun zu den konkreten Vorhaben für 2018:

Seit Januar werden zusätzlich zu dem Vorlesen von deutschen Geschichten für 4-6jährige auch Kinderbücher in türkischer Sprache vorgelesen. Der Dienstag ist somit Vorlesetag: Zwischen 16 und 17 Uhr türkischsprachige Bücher und zwischen 17 und 18 Uhr deutsche.

In Planung befindet sich ein mobiler Bücherbringdienst für Senioren und behinderte Menschen, die die Bibliothek aus eingeschränkten Mobilitätsgründen nicht mehr selbst aufsuchen können. Es ist vorgesehen, dass ehrenamtliche Bücherboten diese potentiellen Kunden alle 4 Wochen besuchen und mit Literatur versorgen.

Als Partner wird die Freiwilligen-Agentur ins Auge gefasst. Genauere Absprachen müssen noch getroffen werden.

Wie jedes Jahr vielen Dank an unsere Kunden für ihre Treue, an die Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, die Mitglieder unseres Fördervereins und an die mittlerweile zahlreichen ehrenamtlichen HelferInnen für ihre Hilfe und Unterstützung.

"Die Bibliothek gehört der Bevölkerung. Sie ist ein demokratischer Ort. Ein Ort, wo man miteinander sprechen und aufeinandertreffen kann. Wo Menschen von anderen Menschen lernen können..."

(Rolf Hapel. In: Podcast Deutschlandfunk Kultur, 15.01.2018)